

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 9. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

8. Februar 1917. An mehreren Punkten der Front brachte das konzentrische Feuer

unsrer Batterien die Geschütze unsrer Gegner zum Schweigen. Im Suganatale versuchte der Feind gestern vormittag wiederum einen Angriff gegen eine unsrer Stellungen auf dem rechten Ufer der Brenta. Dem Angriff ging ein starkes Bombardement voraus. Das kombinierte Feuer unsrer Infanterie und unsrer Feldbatterien vereitelte den Angriff, bevor er sich entwickeln konnte. Eine ähnliche Aktion, die der Feind gegen unsre Linien auf dem Freitofel versuchte, blieb ebenfalls erfolglos.

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 9. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

8. Februar 1917, 3 Uhr nachmittags. An der Verdunfront Handgranatenkämpfe. Biehmlich lebhafter Artilleriekampf in der Gegend der Höhe 304 und des Waldes von Avocourt. Bei Bonzée nahmen wir eine deutsche Patrouille gefangen. Im Ois Pastrouillen-zusammenstöße in den Abschnitten von Meheral, Aspach und Seppois. Auf den übrigen Frontteilen verlief die Nacht ruhig.

Flugwesen. In der Nacht vom 6. zum 7. d. warf eines unsrer Flugzeuge sechs Bomben auf militärische Anlagen in Lahr (Großherzogtum Baden). In derselben Nacht belegte eines unsrer Fluggeschwader den feindlichen Flugplatz in Mariakerke mit Bomben.